 Lernziele

- Erkennen, Zuordnen und Benennen von Werkzeugen
- Verwenden einfacher Handwerkzeuge
- Fachgerechte Handhabung der Kneifzange

 Lerninhalte

Fertigkeiten


- Die Kneifzange fachgerecht einsetzen lernen
- Die Arbeitssicherheitsregeln anwenden lernen

Kenntnisse


- Die Arbeitssicherheitsregeln benennen können
- Fachbegriffe lernen

 Werkzeug

- Verschiedene Kneifzangen
- Schreinerhammer

 Material

- Kiefernholzstücke
- Nägel
- Ein Stück Sperrholz oder Hartfaserplatte

 Gesamtdauer

- ca. 1-2 Stunden

 Anforderungen

- Feinmotorik
- Problemlösungsfähigkeit
- Merken
- Handgeschick
- Auge-Hand-Koordination



Infoblatt Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung

- Der Teilnehmer lernt die Kneifzange und ihre Handhabung kennen. Die Unterweisungseinheit ist eine praktische Übung vor den Unterweisungseinheiten zu den Nagelarten und Nagelverbindungen. Die Benutzung der Kneifzange zeigt das Lösen von Problemen in der „Nagel-Praxis“ anschaulich auf.

Unterweisungsschritte

- Gruppengespräch über die Funktionen der Kneifzange führen; einige Teilnehmer können es den anderen der Gruppe erklären
- Demonstration: Ein Holzstück einspannen und einen Nagel schief mit dem Schreinerhammer einschlagen
- Demonstration: Seitliches Heraushebeln des Nagels mit der Kneifzange
- Die Arbeitsregeln erklären und zeigen
- Jeder Teilnehmer spannt nacheinander ein Holzstück ein, schlägt einen Nagel schief ein, nimmt die Kneifzange und eine Unterlage und hebt den Nagel heraus
- Die Gruppe beobachtet und kontrolliert, ob alles richtig gemacht wurde
- Über evtl. Fehler wird in der Gruppe gesprochen
- Alle Teilnehmer üben nun mit Schreinerhammer, Nägeln und Kneifzange

Arbeitssicherheit

- Werkstück muss immer gut eingespannt sein: Bei Abrutschen der Zange vom Nagel besteht Gefahr von Handverletzungen
- Nagel immer seitlich aus dem Holz heraushebeln: Bei senkrechtem Herausziehen besteht Verletzungsgefahr.

Unterweisungshinweise

- Die Anwendung und das Einüben der Arbeitsregeln sind ein wichtiger Bestandteil dieser Einheit. Deshalb sollte der praktische Umgang mit Werkzeug und Material ausreichen geübt werden.
- Arbeitsregeln im einzelnen:
- Seitliches Heraushebeln ist leichter
- Auf Sichtseiten immer ein flaches Stück Holz (Sperrholz, Hartfaserplatte o.ä.) unter die Zange legen, da die Zange sonst Druckstellen hinterlässt
- Senkrechtes Herausziehen des Nagels erfordert viel Kraft, ist ein unergonomischer Arbeitsvorgang und es besteht, durch plötzliches Herauskommen des Nagels, Verletzungsgefahr.
- Zange in der Mitte des herauszuziehenden Nagels ansetzen. Dies erleichtert das Heraushebeln erheblich.
- Beim Heraushebeln ist darauf zu achten, dass der Teilnehmer die Zange, mit dem Nagel dazwischen, fest zusammendrückt und beim Heraushebeln die Zange auf das Holz bzw. die Unterlage legt und hebelt, nicht zieht.



1

Infoblatt Teilnehmer

Die Kneifzange



Die Kneifzange dient zum Ausziehen und Abkneifen von Nägeln



Aufgabenblatt

Aufgabe

Beantworten Sie folgende Fragen mündlich:

1. Wozu benutzen Sie eine Kneifzange?
2. Beschreiben oder zeigen Sie, wie ein Nagel herausgezogen wird.
3. Warum muss eine Unterlage benutzt werden?
4. Warum muss das Werkstück beim Herausziehen des Nagels fest eingespannt sein?